

Von: [Marce](#)  
An: [André von Peschke](#)  
Betreff: Frage zur CMD  
Datum: Montag, 8. April 2019 20:08:40

---

Guten Tag,

ich hätte eine Frage zur CMD, da ich dazu in Behandlung bin und ich mir nicht sicher bin, ob meine Zahnärztin korrekt vorgeht bzw. vorgegangen ist.

Aktuell leide ich unter einer Vielzahl an Symptomen und bin mehr oder weniger austherapiert. Per Zufall bin ich im Internet auf die CMD gestoßen und habe mich in den Symptomen sofort wiedererkannt:

- Spannungskopfschmerzen (oft einseitig)
- Sehstörungen (trübe Flecken, verschwommen sehen, Augenzittern, Fokussierungsprobleme) – Augenarzt hat keine Probleme festgestellt, Sehkraft 100%
- Schwindel (Gangunsicherheit)
- Knacken in der Ohren beidseitig – meistens bei Bewegung des Kiefers oder beim Schlucken
- Räusperzwang ohne wirkliche Schleimbildung im Hals
- Nacken- und Rückenschmerzen
- Beckenschiefstand lt. Chiropraktiker
- Bruxismus (Schneidezähne an den Schneideflächenkanten leicht abgesplittert – leichte Risse sichtbar)
- Panikattacken/Angststörung, speziell in Verbindung mit der auftretenden Gangunsicherheit
- Benommenheit
- Tagesmüdigkeit, Abgeschlagenheit
- Konzentrationsstörungen
- uvm.

Ich habe dann bei meiner Zahnärztin angefragt ob Sie CMD behandelt und als sie dies bejaht hat, habe ich einen Termin vereinbart.

Beim Termin hatte Sie dann mehrere Röntgenbilder, sowie auch ein Kiefergelenks-Röntgen gemacht.

Danach wurde die Kaumuskulatur abgetastet und anhand einer Okklusionsfolie, die Okklusion beim Zusammenbeißen, sowie bei der Bewegung nach vorne, hinten sowie diagonal festgestellt. Dabei wurde dann festgestellt, dass einer der Eckzähne auf der rechten Seite zu viel Kontakt hat, weshalb dieser leicht eingeschliffen wurde.

Auf den Röntgenbildern hat mir die Ärztin dann gezeigt, dass beim rechten Kiefergelenk der Diskus schon sehr verschlissen war – der Abstand zwischen OK und UK war sehr viel geringer als auf der linken Seite.

Danach wurden Abdrücke für die Schiene angefertigt – die Schiene ist allerdings nur eine Bruxismusschne für die Nacht, da lt. Ihr mein Biss nicht korrigiert werden muss, da der Biss an sich korrekt ist.

Nun bin ich aber über ihre Website darauf aufmerksam geworden, dass es eine statische und eine dynamische Okklusion gibt. Bei mir scheint wohl die statische zu passen, da wenn ich den

Mund öffne und schließe, die Zähne ineinander greifen und der Kontakt lt. Folie nun passt. Allerdings vermute ich, dass bei mir die dynamische Okklusion nicht ganz korrekt ist, da ich schon ein paar mal beobachtet habe, dass ich während dem Sprechen speziell bei „sch“ und „s“ mit den linken Eckzähnen aufeinander treffe, da mein Unterkiefer leicht nach links wandert.

Da die Zahnärztin aber die dynamische Okklusion nicht geprüft hat, bin ich mir nicht sicher, ob es bei mir mit einer Bruxismus-Schiene getan ist bzw. ist es überhaupt möglich eine „dynamische Fehlstellung“ zu korrigieren?

Ich bin nun etwas verunsichert ob die Ärztin wirklich entsprechendes Know How in diesem Bereich hat und ob ich dort gut aufgehoben bin oder mir besser einen Spezialisten suche?

Ich habe etwas Angst, dass die Schiene vielleicht doch nichts bringt und ich dann daraus resultiere, dass ich doch keine CMD habe und weitersuche, obwohl ich doch an einer CMD leide und das nur aufgrund einer fehlerhaften Behandlung nicht geheilt werden konnte.

Schade, dass Kiel soweit entfernt ist – komme leider aus Österreich, sonst wäre ich gleich zu euch gekommen

Aber ich hoffe, dass Sie mir vielleicht sagen können, ob die Zahnärztin korrekt vorgegangen ist oder ob ich besser einen anderen Spezialisten aufsuchen sollte?

Besten Dank und schöne Grüße

██████████